



24/SVV/1094

Antrag
öffentlich

Konzept zur Entsiegelung und Begrünung von Verkehrsnebenflächen

| | |
|------------------------------------|----------------------------|
| <i>Einreicher:</i> Fraktion BfW | <i>Datum</i> 17.10.2024 |
|------------------------------------|----------------------------|

| | | |
|---|---|--------------------------------------|
| <i>geplante Sitzungstermine</i> 06.11.2024 | <i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | <i>Zuständigkeit</i> Entscheidung |
|---|---|--------------------------------------|

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Entsiegelung und Begrünung von nicht befestigt benötigten Verkehrsnebenflächen erarbeiten zu lassen. Dabei sind die Plätze und Orte der höchsten Hitzebelastung im Sommer im Abbild der Stadtklimakarte bevorzugt zu berücksichtigen. Mit höchster Priorität sind die Maßnahmen aufzunehmen, die bereits für die Nebenflächen der Breiten Straße und den Vorplatz des Filmmuseums politisch beschlossen worden sind.

Es ist ein Finanzierungsplan in Jahrescheiben, beginnend mit 2025, vorzulegen als Grundlage für eine kontinuierliche Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Klimabilanz und der Aufenthaltsqualität für Menschen in Potsdam.

Ein erster Plan dazu ist der SVV im März 2025 vorzulegen.

Begründung:

Im Ergebnis mehrjähriger Meinungsbildung hat die StVV bereits einige Maßnahmen der Entsiegelung und Begrünung für die Mitte Potsdams, so einen Teil des Mittelstreifens der Breiten Straße vor dem Naturkundemuseum und den Vorplatz des Filmmuseums konkret beschlossen. Weitere Vorschläge sind in der Diskussion. Es gilt auf Grundlage aktueller Erhebungen der Klimakarte festzustellen, wo sich weitere Möglichkeiten der Entsiegelung von Verkehrsnebenflächen ergeben, die für ihre Funktion nicht zwingend gepflastert oder betoniert oder asphaltiert sein müssen. Bereits augenscheinlich fallen da weitere Flächen in der Breiten Straße und an anderen Plätzen in Potsdam auf. Eine Auflistung der möglichen Maßnahmen nach Klimarelevanz, Kosten und Umsetzbarkeit soll der Politik als Vorlage für eine Priorisierung vorgeschlagen werden. Parallel dazu ist ein Finanzierungsansatz vorzuschlagen, der in Jahrescheiben eine stetige Umsetzung ermöglicht.

Dr- Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender BfW

Anlagen:
Keine